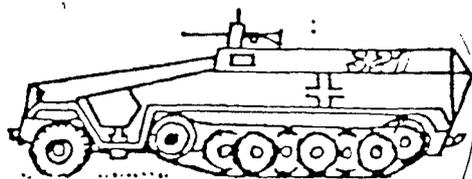


## "ENDKAMPF UM BERLIN"

105457

- Das erste Buch über die Kämpfe der SS-Pz.A.A.11 1945 -



Ende 1945 erschien in Stockholm das Buch "Ragnarök" ("Götterdämmerung"). Es enthielt die selbst-biographischen Kriegserinnerungen des schwedischen SS-Freiwilligen Erik Wallin und befasste sich mit den Kämpfen der 3. SPW- oder "Schwedenkompanie" der SS-Pz.A.A.11 "Nordland" in Kurland, Pommern und Brandenburg-Berlin 1945. Die Schilderung fängt mit der Neujahrsnacht 1944/45 an oben in Kurland im Abschnitt Bunkas-Purmsati (bei Preekuln). Danach folgen sehr lebendige und realistische Schilderungen der Kämpfe der AA 11 bis zum Ende in Berlin. Vor allem befasst sich Kamerad Wallin mit den turbulenten Einsätzen in Pommern ab Februar 1945 nach der Evakuierung aus Kurland (Massow-Vossberg-Grosswächtlin-Altdamm-Stettin-Wussow-Schwedt-Küstrin-Strausberg-Berlin). Abschliessend erfolgt eine realistische Schilderung des Endkampfes um Berlin mit dem Untergang der 11. SS-Freiw.Pz.Gren. Division "Nordland".

Das Buch "Ragnarök" wurde im Sommer 1945 durch die Erinnerungsnotizen des Kam. Wallin bzw. Hans-Gösta Pehrsson und mit Hilfe des schwedischen ehem. Kriegsberichters bei der "LAH", Thorolf Hillblad, in Stockholm zusammengeschrieben und unter der Pseudonyme "Wiking Jerk" herausgegeben. 1947 erfolgte eine deutsche Übersetzung in Buenos Aires durch den schwedischen ehem. Kriegsberichterstatter bei der Division "Nordland", Hans-Caspar Krueger. Die schwedische und deutsche Auflage des Buches erschien mit je etwa 5 000 Ex. Kamerad Wallin - dem wir also die allererste Schilderung über die AA 11 verdanken - besuchte auch Felix Steiner und Herbert Gille in Deutschland 1950. General Steiner hat auch das Buch mehrfach gelobt; u.a. im Gespräch mit Kam. Seidel nach dem Kriege. Wilhelm Tieke hat in seiner Chronik über das III. (germ.) SS-Pz.Korps ("Tragödie um die Treue") mehrfach aus Kam. Wallins Buch zitiert (jedoch ohne Quellenangabe). So z.B. auf S. 181-182, 185-186, 195-196, 202 und 205. Zuletzt auch im neuen Ergänzungsheft über "Korps Steiner" (1987) auf S. 91-93 ("Sylvesternacht in Purmsati"). Heute ist das inzwischen längst vergriffene Buch nur durch Glücksfall, antiquariatisch oder bei gewissen Bibliotheken (sicher dort als "SS-Buch" „längst unter Verschluss) zu erhalten. Über eine Xerox-Kopie der deutschen Übersetzung verfügen die Kam. Schwarck, Genzow, Seidel, Erlewein und Bereznyak. Das Studium wird stark empfohlen weil das Buch eine sehr realistische und gute Schilderung der Kämpfe einer Kompanie der SS-Pz.A.A.11 - stellvertretend für alle Einheiten der Abteilung - bietet. Bedenkt man dazu, dass das Buch in einer Zeit von nur 14 Tagen und noch unter dem Druck der schweren Kämpfe bereits im Sommer 1945 verfasst wurde!

Zum Verfasser: Rechts Uscha. Erik Wallin aus Stockholm. Teilnehmer des finnisch-russischen Krieges 1939-40 und ab 1941. Kriegsfreiwilliger in der Waffen-SS ab Januar 1943. Unterführer in der 3./SS-Pz.A.A.11 bei den Kämpfen in Estland, Litauen, Kurland, Pommern und Brandenburg-Berlin. Zuletzt Führer des Granatwerferzuges der 3. kp. Beim Endkampf um Berlin zur 5. Kp. (St.Ob.J. Schwarck) mit den restlichen Granatwerferwagen übergestellt. Nach erneuter Verwundung Flucht aus russischer Gefangenschaft in Berlin und Rückkehr nach Schweden mit Hstuf. Pehrsson Juni 1945. Ausgezeichnet mit finnischen Tapferkeitsmedaillen, dem EK II, der Nahkampfspanne in Silber, dem Panzerkampfabzeichen, dem Inf.Sturm.Abz. in Bronze und dem Verw.Abz. Links im Bild der schwedische Rottf. Karl-Olof Holm (gefallen in Kurland 1944). Foto aufgenommen bei Dünaburg Juli 1944.

